

dat werden. damit ein Strahl dieses Ruhmes auf meine Stirn falle."

Dieser so arme, dankbare, junge Mann war der Sohn Dalaunay's, des Gouverneurs der Bastille, hingeopfert den 14. Julius 1789.

Das heut an der Brustwassersucht erfolgte Ableben unsers theuern Vaters und Schwiegervaters des Königl. Kriminalrath Werner hieselbst zeigen wir tiefbetrübt allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, und sind gütiger stiller Theilnahme überzeugt.

Ratibor, den 1. Januar 1832.

Leopoldine Schneider, } geborne
Agnes Breittkopf, } Werner
als Tochter.

Ludwig Schneider, } als
Königl. Stadtrichter. } Schwieger-
Carl Breittkopf, } söhne.
Apotheker.

Proclama.

Zur Verpachtung eines zur Kaufmann Vordolloschen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücks Pfleide, welches hinter Neugarthen gelegen ist, haben wir auf den 14. Januar 1832 Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn St.-Ger.-Assessor Fritsch einen Termin angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Ratibor, den 10. December 1831.

Königliches Stadt-Gericht.

U n z e g .

Es sind 200 Rtlr. zur ersten Hypothek zu verleihen; die Redaction weißt dieselben nach.

Ratibor, den 2. Januar 1832.

Es wünscht Jemand ein Ferro-Piano gegen ein billiges monatliches Leihgeld zu leihen; man beliebe die Bedingungen gesälligst der Redaction mitzutheilen.

U n z e i g e .

Unterzeichneter ist bereit alle Versicherungen für die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft anzunehmen, und wer geneigt seyn sollte sich von der Zweckmäßigkeit dieses billigen Instituts zu überzeugen, erhält die Statuten gratis, auch ist keine Ausnahme wegen Cholera-Esterbefallen gemacht, wo die versicherte Summe ebenfalls prompt von der Gesellschaft bezahlt wird, nur kurze Versicherungen bezahlen einen höhern Beitrag.

Ratibor, den 23. Dec. 1831.

Klaufe,
Agent.

In meinem Hause sub Nro. 23 in der Langen-Gasse sind im Oberstock zwei Wohnungen vom 1ten April k. J. zu vermieten. Die eine besteht aus 3 Stuben nebst Küche, Boden, Keller und Holzge-
laß, die andere aber aus 2 Stuben nebst Zubehör, welche Wohnungen jedoch auch zusammen gemiethet werden können.

Ratibor, den 29. December 1831.

Anna Wagner,
Wittwe.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Spalten-Zeile 8 Pfennige.